

IWB an MUBA und HILSA



FOTO: CHRISTIAN FLIERL

Energieberatung an der Messe Basel.

Die IWB sind schon im Januar an der Hilsa, der Schweizer Fachmesse für Haustechnik, am «Erdgas»-Stand präsent. Die Muba, die im Februar stattfindet, steht bei den IWB im Zeichen der Energieberatung. Besucher erhalten am Stand Informationen zu den Produkten und Dienstleistungen und insbesondere zu den Energiesparpotenzialen im Haushalt. Ein spezielles Augenmerk gilt dabei den Kaffeemaschinen.

Die Hilsa findet vom 22. bis 26. Januar 2008 statt. Die Muba öffnet ihre Tore vom 15. bis 24. Februar 2008.

Weitere Informationen:
www.hilsa.ch, www.muba.ch

Kaffeemaschinen-Aktion der IWB

Mit dem richtigen Gerät Förderbeiträge holen und doppelt geniessen

Kaffeemaschinen sind heutzutage moderne Automaten mit zahlreichen Funktionen. Neben oftmals hohen Anschaffungskosten kann auch der Betrieb teuer werden. Schon der Stromverbrauch im Bereit-Zustand

sich von den IWB beraten lassen, erhalten einen persönlichen Gutschein von 200 Franken, den sie beim Kauf einer der empfohlenen Kaffeemaschinen im Fachhandel einlösen können. Die Aktion wird nach der Muba



FOTO: CORBIS

Mit der Kaffeemaschinenaktion den besten Kaffee geniessen.

verschlingt bei manchen Geräten enorme Strommengen. Die IWB starten mit dem Amt für Umwelt und Energie (AUE) an der Muba eine Kaffeemaschinenaktion. Kunden, die

bis Ende Juni im IWB-Kundenzentrum an der Steinentorstrasse 11 fortgesetzt.

Weitere Informationen:
www.energie-und-wasser.ch

Haus-Sanierungen nach Minergie-P-Standard

Zwei Gebäude in Basel werden als wegweisende Pilotprojekte energetisch saniert.

Das Reihen-Mehrfamilienhaus an der Güterstrasse 83 und das Einfamilienhaus an der Bergalingerstrasse 15 werden als Pilotprojekte in den nächsten zwei Jahren zu Passivhäusern nach Minergie-P-Standard saniert. Im Rahmen eines Wettbewerbs hat das



FOTO: CHRISTIAN FLIERL

Gebäude nach Passivhaus-Standard haben geringe Energiekosten.

Baudepartement des Kantons Basel-Stadt in Zusammenarbeit mit den IWB und Novat Atlantis diese Gebäude mit einem Preisgeld von insgesamt 240'000 Franken prämiert.

Der umweltverträgliche Bau und Betrieb von Gebäuden nach dem so genannten Minergie-P-Standard (Passivhäuser) ist ein wesentlicher Teil zur Umsetzung der «2000-Watt-Gesellschaft». In der Schweiz wurden bereits rund 100 Neubauten nach diesem Standard errichtet. Sanierungen nach Minergie-P bedeuten jedoch eine deutlich höhere technische und architektonische Herausforderung. Der Energieverbrauch in der Schweiz wird noch über Jahrzehnte von den heute bereits bestehenden Bauten dominiert werden. Ziel der Pilotprojekte ist es, Standards für die Sanierung von Gebäuden nach Minergie-P auszuarbeiten. Das Preisgeld wird vor allem in den nächsten zwei Jahren für die Umsetzung der Projekte verwendet.

Weitere Informationen:
www.energie-und-wasser.ch